

Newsletter Nummer 2/2023: Aktuelles aus Kreistag und Fraktion

Festakt zum Kreisjubiläum am 22. April 2023 in Wiesloch

Mit einem Festakt im Kongress- und Kulturzentrum „Palatin“ in Wiesloch starteten die Feierlichkeiten zum 50-jährigen Bestehen des Rhein-Neckar-Kreises.



Zahlreiche Gäste aus Politik, Verwaltung und Wirtschaft sowie natürlich auch Einwohnerinnen und Einwohner waren da, um mit unserem Landkreis dieses runde Jubiläum zu feiern. Als Ehrengäste begrüßte **Landrat Stefan Dallinger** unter anderem seinen Amtsvorgänger Dr. Jürgen Schütz, Regierungspräsidentin Sylvia M. Felder und den Präsidenten des Bundesverfassungsgerichts, Prof. Dr. Stephan Harbarth.

Oft heiße es ja, Geburtstage seien Markierungspunkte auf dem Weg zwischen Vergangenheit und Zukunft. Der offizielle Geburtstag des Rhein-Neckar-Kreises war der 1. Januar 1973, als das Kreisreformgesetz in Kraft trat. Und wenn man heute das 50-jährige Bestehen mit Ihnen, den Gästen aus Politik, Verwaltung und Wirtschaft, den Kreisrätinnen und Kreisräten, den Bürgerinnen und Bürgern sowie den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Konzerns Rhein-Neckar-Kreis feiere, könne sich das Erreichte wirklich sehen lassen, betonte der Landrat.

Die Zukunft beleuchtete **Dr. Eike Wenzel** in seinem Vortrag „Wie wir morgen leben werden“. Der renommierte Trend- und Zukunftsforscher zeichnete ein spannendes Bild der Lebensstile und Werte von Morgen, der zukünftig dominierenden Märkte und Konsumgewohnheiten, und zeigte auf, wie Unternehmen und Behörden sich auf die Bedürfnisse der Menschen im kommenden Jahrzehnt einstellen könnten.

„Hausherr“ **Oberbürgermeister Dirk Elkemann** und **Kreisrat Franz Schaidhammer** als Vertreter der Fraktionen des Kreistags betonten in ihren Grußworten die Zukunftsfähigkeit und Leistungsstärke des einwohnerstärksten Landkreises in Baden-Württemberg. „Mit Verantwortung in die Zukunft – unter diesem Motto verbinde der Rhein-Neckar-Kreis vielfältige Kompetenzen und Visionen zu einem der innovativsten Landkreise Deutschlands, so Dirk Elkemann. Neben dem Aufbau einer fortschrittlichen Abfallwirtschaft, vorbildlich ausgestatteter Kreisschulen und dem Erhalt einer wohnortnahen Krankenhausversorgung sei es gelungen, „auch die größten Herausforderungen der letzten Jahre, nämlich der Zustrom vieler Geflüchteter und die Bekämpfung der Corona-Pandemie, zu meistern“, unterstrich Franz Schaidhammer.



Eine besondere Geburtstags-Überraschung überbrachte Landrat Stefan Dallinger gegen Ende des Festakts: Ein großformatiges „Willkommensschild“, das gemeinsam mit 69 weiteren künftig an den Landkreisgrenzen jeden Ankommenden begrüßen wird.

Durch das Programm führte der Kurpfälzer Kabarettist und Musiker Arnim Töpel und begeisterte mit Mundart- und Gesangseinlagen sein Publikum. Musikalisch begleitet wurde die rundum gelungene Veranstaltung außerdem durch das Rhein-Neckar Jazz-Orchester.

Sitzung des Kreistags am 25. April 2023 in Eberbach

Das Ausscheiden einer Kreisrätin und Nachrücken eines Kreisrats, die damit einhergehenden Neubesetzungen der Ausschüsse, die Neubestellung eines Naturschutzbeauftragten sowie der geplante Verkauf des ehemaligen



Kreispflegezentrums in Hockenheim an die Stadt waren nur einige der insgesamt 15 Tagesordnungspunkte, mit denen sich der Kreistag des Rhein-Neckar-Kreises in seiner nächsten Sitzung beschäftigte.

Zunächst begrüßte unser Kreistagskollege **Bürgermeister Peter Reichert** die Anwesenden in Eberbach.

Trotzdem war die Kreistagssitzung mit gerade einmal 25 Minuten Sitzungsdauer rekordverdächtig kurz.

Wechsel im Kreistag

Erneut gab es einen Wechsel im Kreistag: Die langjährige Kreisrätin Monika Maier-Kuhn (SPD) schied wegen ihres Umzugs in einen anderen Landkreis aus dem Gremium aus. Für sie rückte Moses Ruppert aus Ketsch nach. Mit diesem Wechsel gingen auch die Neubesetzung verschiedener Gremien sowie des Verwaltungsrats der AVR Kommunal einher.



Neuer Bildungsgang

Einstimmig beschloss der Kreistag, dass mit Beginn des Schuljahres 2023/24 an der Friedrich-Hecker-Schule Sinsheim am Technischen Gymnasium der Schwerpunkt Umwelttechnik als neuer Bildungsgang eingerichtet wird.

Die Friedrich-Hecker-Schule bietet seit vielen Jahren die berufsbezogenen Schwerpunkte Mechatronik und Informationstechnik an und bereitet natur-wissenschaftlich-technisch oder informationstechnisch interessierte und entsprechend begabte junge Menschen sowohl auf das Studium an einer Hochschule als auch in besonderer Weise auf die Berufswelt vor. Zur Ergänzung der vorhandenen Schwerpunkte und damit zur Erweiterung des Bildungsangebotes an der Schule wird nun der neue Schwerpunkt Umwelttechnik eingerichtet.

Der Unterricht im Schwerpunkt Umwelttechnik am Technischen Gymnasium soll die Schülerinnen und Schüler befähigen, ihre eigene Verantwortung der Umwelt und zukünftigen Generationen gegenüber zu erkennen und aktiv wahrzunehmen, in dem

sie globale Zusammenhänge von Natur, Technik und Wirtschaft verstehen und lernen, dass durch die Verknüpfung unterschiedlichster Technologien mit intelligentem Energiemanagement Systemlösungen geschaffen werden können, welche unsere Ressourcen und Umwelt schont.

Der Unterricht verknüpft naturwissenschaftliche Grundlagen aus den Bereichen Chemie, Physik und Biologie mit technologischen Anwendungen aus den vielfältigen Bereichen der Umwelt- und Energie-technik. Mithilfe dieser Fachkompetenzen können die Schülerinnen und Schüler auch komplexe Problemstellungen der Umwelttechnik erfassen, da sie die grundlegenden Wirkungsprinzipien technischer Systeme verstehen und ingenieur- und naturwissenschaftliche Arbeitsmethoden anwenden können. Methodenkompetenz erarbeiten sich die Schülerinnen und Schüler anhand geeigneter Leitbeispiele aus den Themenfeldern Gebäudetechnik, Mobilität, Erneuerbare Energien sowie Umweltschutz mit Gewässerschutz und Luftreinhaltung.



Durch die erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten werden die Schülerinnen und Schüler zielgerichtet auf ingenieur- oder naturwissenschaftliche Studiengänge mit Schwerpunkten im Bereich Umwelt- oder Energietechnik sowie auf einschlägige Berufsausbildungen in diesem gesellschaftlich immer bedeutender werdenden Zukunftsfeld vorbereitet. Im umfangreichen Laborunterricht machen sich die Schülerinnen und Schüler im Rahmen von handlungsorientierter Themenbearbeitung mit wissenschaftlichen Arbeitsweisen vertraut und entwickeln ihre Handlungs- und Problemlösungskompetenz.

Verkauf des ehemalige Kreispflegezentrums Hockenheim

Der Kreistag stimmte auch dem Verkauf einer kreiseigenen Liegenschaft in Hockenheim, dem ehemaligen Kreispflegezentrum, zum Kaufpreis von 6,5 Millionen € an die Stadt Hockenheim zu.

Während seitens des Landkreises keine weitere Nutzung der Liegenschaft angedacht ist, benötigt die Stadt Hockenheim dringend Unterkünfte für Geflüchtete.



Peter Riemensperger

*Kreisrat der Freien Wähler
Scheffelstraße 15, Ilvesheim
peter.riemensperger@fw-ilvesheim.de
www.facebook.com/freiewaehler.rheinneckar*

Weitere Informationen.....

Weitere Informationen zu allen Themen gibt es im Ratsinformationssystem des Kreises hier: <http://93.122.78.25/sdnet/vorlagen>

Fotos Festakt: Rhein-Neckar-Kreis

Quelle: www.flickr.com/photos/rhein-neckar-kreis/sets/72177720307752153/with/52841131057/